

# Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag, 22. Februar 2015, 10 Uhr, Kirche Muri

«Brot fällt nicht vom Himmel: Weniger für uns. Genug für alle.» (Jeremia 5, 20-29). Kommission für Ökumene und Entwicklung, Ökumenischer Arbeitskreis, Gianfranco Biribicchi (Bruder Klaus), Christoph Knoch; Christine Heggendorn, Orgel

Musik: Christine Heggendorn

Eingangsspiel

Gruss + Begrüssung

**Lied 699:** „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht“

**Kyrie-Gebet** (nach Suzanne Schell, vgl. Material Bfa/FO)

**Lied 699:** „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht“

## WENIGER FÜR UNS. GENUG FÜR ALLE

**Diskussion** über das Plakat zur Aktion - siehe andere Seite

«Brot fällt nicht vom Himmel: Weniger für uns. Genug für alle.»

**Evangelium:** Johannes 6<sup>33</sup> Gottes Brot ist dasjenige, das vom Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt. <sup>34</sup> Da sagten sie zu ihm: Herr, gib uns dieses Brot allezeit! <sup>35</sup> Jesus sagte zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr Hunger haben, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. <sup>36</sup> Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen und glaubt doch nicht. <sup>37</sup> Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir finden, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen, <sup>38</sup> denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

**Lied 15, 1-5:** "Der Herr ist mein getreuer Hirt"

Predigt - darin integriert der Text aus Jeremia 5, 20-29 -  
gelesen in verteilten Rollen

Zwischenspiel

**Mitteilungen:** Kollekte: Brot für alle / Fastenopfer

## Fürbitten

Darum bitten wir. **Lied 835:** „Gib uns Weisheit, gib uns Mut - gib uns Weisheit, gib uns Mut.“ (1. und 4. Zeile!!)

Am Ende der Fürbitten **Lied 835, 1+4:** „Gib uns Weisheit, gib uns Mut für die Ängste, für die Sorgen“

**Einleitung** zum Teilen des Brotes mit Olivenöl und Sa'atar. Vorne stehen zwei Tische. Darauf ein Schälchen mit Olivenöl und ein Teller mit Sa'atar-Gewürz.

**Lied 638, 1-3:** "Herr, gib uns unser täglich Brot"

alle sind eingeladen, nach vorne zu kommen und das Brot mit Olivenöl und Sa'atar zu kosten. Dazu Orgelmusik.

Unservater und Segen (stehend, eventuell vorne im Kreis)

nach dem Lied ziehen die Liturginnen und Liturgen aus

**Orgelausgangsspiel** und Auszug



Die Agenda mit den «Rezepten» wird mit der nächsten Ausgabe «reformiert.» am kommenden Donnerstag oder Freitag an alle Haushaltungen in Muri-Gümligen verteilt.

Jeremia 5,20-29

Ursprünglicher Text: Gerichtsworte

20 Verkündet dies im Haus Jakob und lasst es hören in Juda:

21 Hört doch dies, dummes Volk ohne Verstand. Augen haben sie und sehen nicht, Ohren haben sie und hören nicht!

22 Mich wollt ihr nicht fürchten, Spruch des HERRN, vor mir nicht zittern, der ich dem Meer den Sand als Grenze gesetzt habe, als ewige Schranke, die es nicht überschreiten darf? Und wogten die Wellen auch hin und her, nichts können sie erreichen, und brausen auch seine Wogen, sie werden sie nicht überschreiten.

23 Dieses Volk aber hatte ein störrisches und widerspenstiges Herz, abgewichen sind sie und fortgegangen.

24 Und nie haben sie in ihrem Herzen gesagt: Lasst uns den HERRN, unseren Gott, fürchten, der Regen gibt, Frühregen und Spätregen zur rechten Zeit, die Wochen der Erntefrist sichert er uns.

25 Eure Verschuldungen haben dies gestört, und eure Sünden haben das Gute von euch fern gehalten.

26 Denn in meinem Volk finden sich Frevler; wie der Vogelfänger lauert man im Versteck, Fallen stellen sie, fangen Menschen.

27 Wie ein Käfig voller Vögel, so sind ihre Häuser voller Trug, darum sind sie gross geworden und reich.

28 Fett sind sie geworden, feist, selbst das Mass des Bösen haben sie überschritten, das Recht haben sie nicht durchgesetzt, das Recht der Waise, sie haben sie nicht zum Erfolg geführt, und den Rechtsanspruch der Armen haben sie nicht eingelöst.

29 Sollte ich dies nicht ahnden, Spruch des HERRN, mich nicht rächen an einer Nation wie dieser?

Transponierter Text: Verheissungsworte

20 Verkündet dies im Haus Jakob und lasst es hören in Juda:

21 Hört doch dies, **kluges und verständiges Volk**. Augen haben sie und sie **sehen, was passiert**, Ohren haben sie und **hören genau hin!**

22 **Ihr respektiert mich**, Spruch des HERRN, **und achtet mich**, der ich dem Meer den Sand als Grenze gesetzt habe, als ewige Schranke, die es nicht überschreiten darf. Und wogten die Wellen auch hin und her, nichts können sie erreichen, und brausen auch seine Wogen, sie werden sie nicht überschreiten.

23 Dieses Volk hatte ein **folgsames und verständiges Herz**, **meine Nähe haben sie gesucht**.

24 In ihrem Herzen **haben sie gesagt**: Lasst uns den HERRN, unseren Gott, fürchten, der Regen gibt, Frühregen und Spätregen zur rechten Zeit, die Wochen der Erntefrist sichert er uns.

25 **Euer Einsatz hat diese Ordnung bewahrt**, und **euer gutes Verhalten hat Schaden von euch ferngehalten**.

26 Denn in meinem Volk finden sich **vorbildliche Menschen**; **sie knüpfen öffentliche Netzwerke von Männern und Frauen, um anderen zu helfen**.

27 Wie ein **Garten** voller Vögel, so sind ihre Häuser voller **Güte**, darum sind sie gross geworden und **reich an Mitmenschlichkeit**.

28 **Stark** sind sie geworden, **wach**, **sie brechen die Rekorde in Wohltätigkeit**, **sie respektieren das Recht**, das Recht der Waise, sie haben sie **zum Erfolg geführt**, und den Rechtsanspruch der Armen haben sie **eingelöst**.

29 Sollte ich das nicht **loben**, Spruch des HERRN, **eine solche Nation etwa nicht belohnen?**



**Kollekte:** Brot für alle / Fastenopfer (je hälftig). Gern auch via PC Bfa/FO. Anschliessend laden wir ein zum Kirchenkaffee und SuppenZmittag im Kirchgemeindehaus auf der anderen Seite der Strasse. Dazu zwei kurze Filme über das «Brot zum Teilen» aus der Bäckerei Stalder und das Thema der Kampagne 2015. Besinnung + SuppenZmittag im Thoracher, donnerstags **ab 12.3., 12 Uhr**.

**Sehen und handeln.**  
Huhn frisst Soja. Und Soja frisst Regenwald –  
die Lebensgrundlage vieler Menschen. [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

**BROT FÜR ALLE FASTENOPFER**  
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»